

<b>10. Kita-/Hort-Ausschusssitzung (KITA Krämerkids)</b>	
<b>Für das Protokoll:</b> Manuela Roßdeutscher (MR)	
<b>Teilnehmer:innen:</b> Christian Schmidt (CS); Sharon Bruns (SB); Manuela Roßdeutscher (MR), Dino Preiskowski (DP); Katharina Peper (KP)	
<b>Gäste:</b> Christopher Klinger; Regina Buresch; Carolin Aab	
<b>Ort:</b> Hort-Bereich (oben)	<b>Termin:</b> 21.06.2023, 17:00 – 19:00 Uhr

A= Auftrag, B= Beschluss, I= Information, F= Festlegung

Ergebnis	Thema	Bearbeiter:in	Termin
<b>TOP 1 – Begrüßung/ Feststellung der TOP/ Beschlussfähigkeit</b>			
I	Herr Schmidt eröffnet die Kita-/Hort-Ausschusssitzung.  Die Tagesordnung wird um TOP 8 – Fototermin in der Kita, ergänzt und beschlossen..  Der Ausschuss ist nicht beschlussfähig.	CS	
<b>TOP 2 – Aktueller Stand und Feedback Informationsabend Kita Strukturänderung</b>			
I	Am 07.06.2023 fand der Informationsabend nebst offizieller Aufteilung der Kinder und anschließendem Elterncafé statt. Die Veranstaltung verlief problemlos,	CS	
A	Seitens der Elternschaft wird angemerkt, dass die Aufteilung der Gruppen bzw. Zuordnung der Kinder speziell im gelben Bereich nicht optimal ist. Das Thema wird aufgenommen und geprüft. Gegebenenfalls erfolgt eine Weitergabe an die Kitaleitung zwecks Überprüfung.	CS / SB	
<b>TOP 3 – Rückblick NetFami Yogakurs</b>			
I	Der Kurs war als gemeinsames Projekt für Erzieher und Eltern konzipiert als Fortbildung konzipiert.  Seitens der Erzieherschaft wurde angemerkt, dass dem Kurs ein durch die Teilnehmenden angeleiteten Kursteil gefehlt hat. So würde ein Perspektivwechsel entstehen und zum eigenen Anleiten mehr Sicherheit verschaffen. Das Feedback wird der Yogalehrerin weitergegeben.  Der Kurs war dennoch erfolgreich und Idee konnten übernommen werden. Ziel ist es jedoch, dass ein weiterer Kurs (ggf. im Herbst nach der Umstrukturierung) dahingehend ausgestaltet werden sollte, dass das Erarbeiten einer eigenen Yogastunde durch die Erzieher im Vordergrund steht.	CS / SB / KP	

TOP 4 – Elternfragestunde			
I	<p>Anfrage, wie die Umstrukturierung das Problem des Personalmangels ausgleichen kann.</p> <p>Hierzu teilt Herr Schmidt mit, dass diese beiden Themen grundsätzlich nichts miteinander zu tun haben. Vielmehr ist es so, dass die Altersdurchmischung in den Gruppen durch die Umstrukturierung aufgehoben und damit eine Balance in den Gruppen geschaffen werden soll. Fällt die Altersdurchmischung weg, wird damit auch der Arbeitsplatz als solcher für die Erzieher attraktiver. Man erhofft sich dadurch klarere Verantwortung und weniger Über- bzw. Belastung damit einhergehend weniger Personalmangel durch Krankheit oder Weggang.</p>	CS	
I / A	<p>Thematisiert wird das Problem, dass Eltern häufig angerufen werden, ihre Kinder aus der Einrichtung abzuholen, da diese Anzeichen von Krankheiten hätten. Beim Arztbesuch stellt sich meist heraus, dass es keinen Anlass hierfür gibt. Das führt zu Unmut bei den betroffenen Eltern.</p> <p>Angefragt wird daher, ob es möglich ist, einen Mittelweg zu finden.</p> <p>Aus Sicht der Erziehschaft wird erläutert:, dass sie in manchen Fällen nicht beurteilen können, wie schwerwiegend die Symptome sind und daher sicher gehen wollen und die Eltern kontaktieren, damit diese dann etwaige erforderliche Schritte einleiten können.</p> <p>Herr Schmidt erfragt, ob es ggf. Fortbildungsmöglichkeiten für die Erzieher:innen gibt. Neben einem Erste-Hilfe-Kurs ist hierzu nichts weiter bekannt.</p> <p>Das Thema „Krankheiten und Verhaltensweisen“ soll in eine der nächsten Teamsitzungen der Erzieher:innen aufgenommen werden. Es soll das Vorgehen bei einer möglichen Krankheit im Kitaalltag geprüft werden. Dahingehend soll ebenfalls die Hausordnung überprüft werden, um eine gemeinsame Linie zu finden.</p> <p>Nachrichtlich:  <a href="https://www.kindergesundheit-info.de/fachkraefte/kindergesundheit-in-der-kita/krank-kinder-in-der-kita/krank-im-kita-alltag/">https://www.kindergesundheit-info.de/fachkraefte/kindergesundheit-in-der-kita/krank-kinder-in-der-kita/krank-im-kita-alltag/</a></p>	CS / SB / KP	
I	<p>Auf Nachfrage wurde das Prozedere zum Beschluss der Schließzeiten 2024 aus der letzten Sitzung eingehend erläutert.</p> <p>Der KA berät und beschließt die Schließzeiten für seine Einrichtung.</p> <p>Diese werden dem Sozialausschuss vorgelegt.</p> <p>Die Schließzeiten aller Einrichtungen werden dann vom xx. beschlossen.</p>	CS / SB / DP	
I / A	<p>Das Thema „Seifenspender“ wird erneut angesprochen. Eine Verbesserung der Situation ist bisher nicht erfolgt. Die Spender stehen noch immer unerreichbar für die Kinder.</p> <p>Seitens des Trägervertreters wird angemerkt, dass Frau</p>	DP / CS / SB	
Thema: KA Protokoll 21.06.2023			
Erstelldatum: 25.06.2023		Seite 2/5	Erstellt: Manuela Roßdeutscher

	<p>Otterburg in der 8. KA-Sitzung hierzu klar Stellung genommen und die Anweisung gegeben hat, dass die Spender für die Kinder erreichbar stehen müssen.</p> <p>Der Kita-Ausschuss wird das Thema erneut an die Kitaleitung mit Verweis auf die Träger-Anweisung und verbunden mit der Bitte um Prüfung des Hygieneplans der Kita (speziell hinsichtlich der Prüfung von „kinderverträglicher“ Seife) geben.</p>		
I	Der Erzieherschaft wird Dank ausgesprochen für ihre engagierte Arbeit mit den Kindern.		
<b>TOP 5 – Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation Richtung Eltern</b>			
I / A	<p>Seitens der Elternvertreter wird angemerkt, dass die Kita-Aushänge z. T. mehr Fragen aufwerfen, als sie beantworten würden. Es wird vorgeschlagen, die Informationen besser auszuformulieren.</p> <p>Der Kita-Ausschuss wird dies an die Leitung mit Bitte um Umsetzung geben.</p>	CS	
I	<p>Bezüglich der kleinen „Infozettel“ in den Fächern der Kinder wird seitens der Eltern bemängelt, dass diese verschwinden und damit die Information an die Eltern verloren geht. Hier besteht Nachbesserungsbedarf.</p> <p>Herr Schmidt teilt hierzu mit, dass das Ziel ist, sämtlichen Informationsaustausch über die Kita-App laufen zu lassen.</p>	CS	
I / A	<p>Es wird die Infomail des Hortes aufgegriffen bzgl. des Schulsommerfestes am 06.07.2023.</p> <p>Dass eine Betreuung im unteren Hort ab Beginn des Festes nicht mehr möglich ist, ist nachvollziehbar. Dass die Hortkinder möglichst bereits nach Schulschluss um 11:45 Uhr abgeholt bzw. nach Hause gehen sollen, stößt jedoch auf Unmut.</p> <p>Hierzu wird der Kita-Ausschuss nochmals mit der Leitung in Kontakt treten.</p>	SB	
I	<p>Seitens der Elternschaft wird angefragt, ob die Dokumentationen des Tagesgeschehens weiterhin im Buch oder anderweitig erfolgt.</p> <p>Die Erziehervertreterin teilt mit, dass trotz Umstrukturierung täglich mit den Kindern gearbeitet wird; die Dokumentation jedoch – auch wenn die Eltern dies wünschen – nicht immer machbar ist.</p> <p>Um den Wunsch nach Transparenz zu folgen, muss eine praktikable Lösung gefunden werden. Als Beispiel nennt Hr. Schmidt Beispiele aus anderer Einrichtung des Netfami Netzwerkes. Dort wird sich weitestgehend auf wenige Fotos beschränkt, die auf einem Monitor im Eingangsbereich zu sehen sind.</p>	KP	

<b>TOP 6 – Frühstücksbuffet</b>			
I	<p>Seitens der Eltern wird der Wunsch geäußert, dass das Frühstücksbuffet wieder in den Tagesablauf der Kita integriert wird.</p> <p>Herr Schmidt informiert, dass das Buffet in der Form nicht mehr durchgeführt werden darf. Grund ist hier ein Verbot des Gesundheitsamtes.</p>	CS	
I	<p>Weiter wird die allgemeine Verpflegungsregelung angesprochen. Warum wird neben dem Mittagessen nicht auch Frühstück und Vesper angeboten?</p> <p>Hierzu gibt der Trägervertreter Auskunft. Eine entsprechende Anfrage wurde auch an den Landkreis gestellt, mit der Antwort, dass die gesamte Verpflegung über die Kita laufen sollte. Jedoch ist die nach Auffassung der Gemeinde nicht bindend, so dass lediglich das Mittagessen für die Gemeinde Oberkrämer verpflichtend ist (vgl. Kitasatzung).</p> <p>Eine Umfrage unter der Elternschaft vor geraumer Zeit hat dies ebenfalls verdeutlicht. Die Auswertung des damaligen Elternfragebogens hat gezeigt, dass die Eltern die komplette Verpflegung über die Kita nicht möchten, daher wurde das Projekt „Gesamtverpflegung“ nicht weiterverfolgt.</p> <p>Herr Schmidt sieht dennoch eine Möglichkeit, um die Verpflegung mit Frühstück und Vesper einrichten zu können und erklärt hierzu, dass die Essensversorgung und deren Finanzierung über einen Förderverein laufen könnte.</p> <p>Herr Schmidt verweist in diesem Zusammenhang zusätzlich auf TOP 7.</p>	DP / CS	
<b>TOP 7 – Projekt „gemeinsam gesund wachsen“ von transver e.V. und der BZgA</b>			
I	<p>Herr Schmidt informiert darüber, dass das Projekt „gemeinsam gesund wachsen“ gerade vorgestellt wird.</p> <p>Ziel dieses Projektes soll u. a. auch die Klärung der Verpflegungsfrage in der Kita sein, insbesondere durch einen ganzheitlichen Ansatz zur Gesundheitsförderung mittels Verknüpfung von ausgewogener Ernährung, ausreichender Bewegung und gelingender Stressregulation.</p>	CS	
<b>TOP 8 – Fototermin in der Kita</b>			
I	<p>Seitens der Elternschaft wird der zurückliegende Fototermin in der Kita positiv bewertet.</p> <p>Einige Eltern haben sich irritiert über dargestellte Posen ihrer Kinder gezeigt.</p> <p>Die ErzieherInnen waren während der Aufnahmen anwesend und haben bis auf Anweisungen zu „Lächeln“, keine anderen Aufforderungen wahrgenommen.</p> <p>Dennoch wird Frau Peper auch dieses Thema in die Dienstberatung mit aufnehmen. Es soll noch mal sensibilisiert werden, dass „Schmollmund“- und ähnliche Posen sehr schnell sexistisch werden können und keinen Platz bei solchen Fototerminen haben.</p>	CS, KP	

<b>TOP 9 – nicht öffentlicher Teil</b>			
I	Entfällt.		
<b>TOP 10 – Verschiedenes</b>			
I / A	Die Wärmepumpe am Hort soll umzäunt werden, da die Kinder darauf herum klettern. Der Träger ist bereits informiert. Passiert ist leider noch nichts.	CS / SB	
I / A	Der hintere Bereich zwischen Hort und Kita ist nicht mit Hecken bepflanzt. Hier muss eine Lösung gefunden werden.  Der Ausschuss gibt das Thema an die Kitaleitung weiter.	CS / SB	
I	Es wird darüber informiert, dass die Fahrplanänderung der OVG zum neuen Schuljahr vorsieht, dass Busse regelmäßiger die Haltestelle an der Schule anfahren werden.	CS	
I / A	Bezüglich des Außenbereichs Hort wird von den Eltern angemerkt, dass dieser zu trist gestaltet ist. Dies würde wiederum zu Langeweile unter den Hortkindern führen. Die Anschaffung von Fußballtoren, einem Basketballkorb etc. wurde vorgeschlagen.  Inwiefern die Ausgestaltung des Außenbereichs Hort in die Investitionsplanung der Gemeinde noch passt, wäre durch den Ausschuss zu prüfen.	CS / SB / KP	
I / A	Der Schotteruntergrund bzw. die einstigen Grünflächen in Kita und Hort kommt zur Sprache. Hier besteht Verletzungsgefahr (z. B. Schürfwunden an den Beinen).  Der Ausschuss nimmt dies auf. Eine Prüfung und Begehung der entsprechenden Flächen werden erst im Herbst erfolgen.  Der Hinweis der Eltern auf eine bessere Begrünung wird aufgenommen.	CS / SB / KP	
I	Der Trägervertreter informiert über die Sitzung des Sozialausschusses in der letzten Woche. Für die neue Kita in Marwitz gibt es drei Bewerbungen von Trägern.	DP	
I	Herr Schmidt beendet die Sitzung.	CS	